

# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1/07

## Insolvenzen im **Land Berlin** im 1. Quartal 2007

Regelinsolvenzen  
Verbraucherinsolvenzen  
Eröffnete Insolvenzverfahren  
Mangels Masse abgewiesene Verfahren  
Schuldenbereinigungsplan  
Wirtschaftsbereiche

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

# Produkte und Dienstleistungen

## Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.

Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

## Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48 B

Tel. (030) 9021-3701/3823

Fax (030) 5158 8323

[unternehmen@statistik-bbb.de](mailto:unternehmen@statistik-bbb.de)

## Impressum

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

## Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich im Internet

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Seite
<b>Erläuterungen</b>	<b>4</b>	
1 Allgemeine Angaben	4	
2 Zweck und Ziele der Statistik	4	
3 Erhebungsmethodik	5	
4 Genauigkeit	5	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5	
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	5	
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	5	
8 Weitere Informationsquellen	5	
9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	6	
<b>Datenangebot aus dem Sachgebiet</b>	<b>15</b>	
Datenangebot	15	
Lieferung	15	
Kosten	15	
Information und Beratung	15	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	15	
Allgemeines Informationsangebot	15	
<b>Grafiken</b>		
1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 .....		8
2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen.....		8
<b>Tabellen</b>		
1. Insolvenzen in Berlin seit 2003.....		9
2. Insolvenzen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung .....		10
3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen.....		11
4. Insolvenzen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Bezirken .....		12
5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....		13
6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken .....		13
7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Bezirken.....		14

# Erläuterungen

## 1 Allgemeine Angaben

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:**  
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- 1.2 Berichtszeitraum:**  
vierteljährlich und jährlich
- 1.3 Erhebungstermin:**  
laufend
- 1.4 Periodizität:**  
monatlich seit 1975
- 1.5 Regionale Gliederung:**  
Berlin und Bezirke in Standardveröffentlichungen
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:**  
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet werden kann sowie Nachlässe.
- 1.7 Erhebungseinheiten:**  
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
- Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3574).
  - Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Jan. 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:**  
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen

oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:**  
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z.B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 Zweck der Statistik:**  
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:**  
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Creditreform; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- 2.4 Einbeziehung von Nutzern:**  
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

#### 3.1 Art der Datengewinnung:

Die 12 Berliner Amtsgerichte ( das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

#### 3.2 Stichprobenverfahren:

nicht relevant

#### 3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:

nicht relevant

#### 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Statistischen Landesamt Berlin erfolgen in Papierform.

Meldungen der Gewerbeämter in Berlin gegenüber dem Statistischen Landesamt erfolgen auf elektronischen Wege.

#### 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

#### 3.6 Dokumentation der Fragebögen:

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

#### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

#### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

nicht relevant

#### 4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Halbjahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. Der Statistische Bericht und die Internetpräsentation finden im ersten Halbjahr des folgenden Kalenderjahres statt.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe nichtstichprobenbedingte Fehler) erschweren den Jahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die Konkurs- und Vergleichsordnung für das alte Bundesgebiet und Berlin-West sowie die Gesamtvollstreckungsordnung für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren sind bis zu 40 Prozent noch nach dem alten Recht beantragt worden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt.

### 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der „Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte“ die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

### 8 Weitere Informationsquellen

#### 8.1 Publikationswege:

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

#### 8.2 Kontaktinformationen:

Fachbereich Unternehmensregister:  
Telefon: (030) 9021 3550/3823  
Telefax: (030) 5158 8323  
E-Mail: [unternehmen@statistik-bbb.de](mailto:unternehmen@statistik-bbb.de)

#### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Ab-

wicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

1. Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 363.
2. Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324.
3. Zehn Jahre Berliner Einheit; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 58.
4. Langer, A.: Insolvenzen in Berlin 1995; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1996, Heft 5, S. 76.

## 9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

### 9.1 Definitionen:

- **Insolvenz:**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.

- **Insolvenzverfahren:**

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

- **Regelinsolvenzverfahren:**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

- **Verbraucherinsolvenzverfahren:**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

- **Eröffnete Insolvenzverfahren:**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

- **Mangels Masse abgewiesene Verfahren:**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

- **Unselbstständige Zweigniederlassung (Zwgn.):**

Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

- **Voraussichtliche Forderungen:**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragsstellung.

- **Schuldenbereinigungsplan:**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

- **Restschuldbefreiung:**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

- **Beschäftigte:**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## 9.2 Klassifikationen:

- Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Wiesbaden
- AGS – Amtlicher Gemeindeschlüssel.
- Katalog der Rechtsformen (Version Gewerbeanzeigenstatistik)
- Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
- Katalog der Registergerichtsschlüssel
- Statistisches Landesamt Berlin: Regionales Bezugssystem
- EVAS – Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

## 9.3 Merkmale und Ausprägungen:

- Ordnungs-Nummer: Aktenzeichen, Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung
- Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte
- Art der Meldung:
  - RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
  - RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
  - VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
  - VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
  - X - Erteilung der Restschuldbefreiung
- Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr
- Ansprechpartner: Name, Telefonnummer
- Registergericht: Ort, Name
- Art des Registers:
  - Handelsregister A
  - Handelsregister B

Genossenschaftsregister

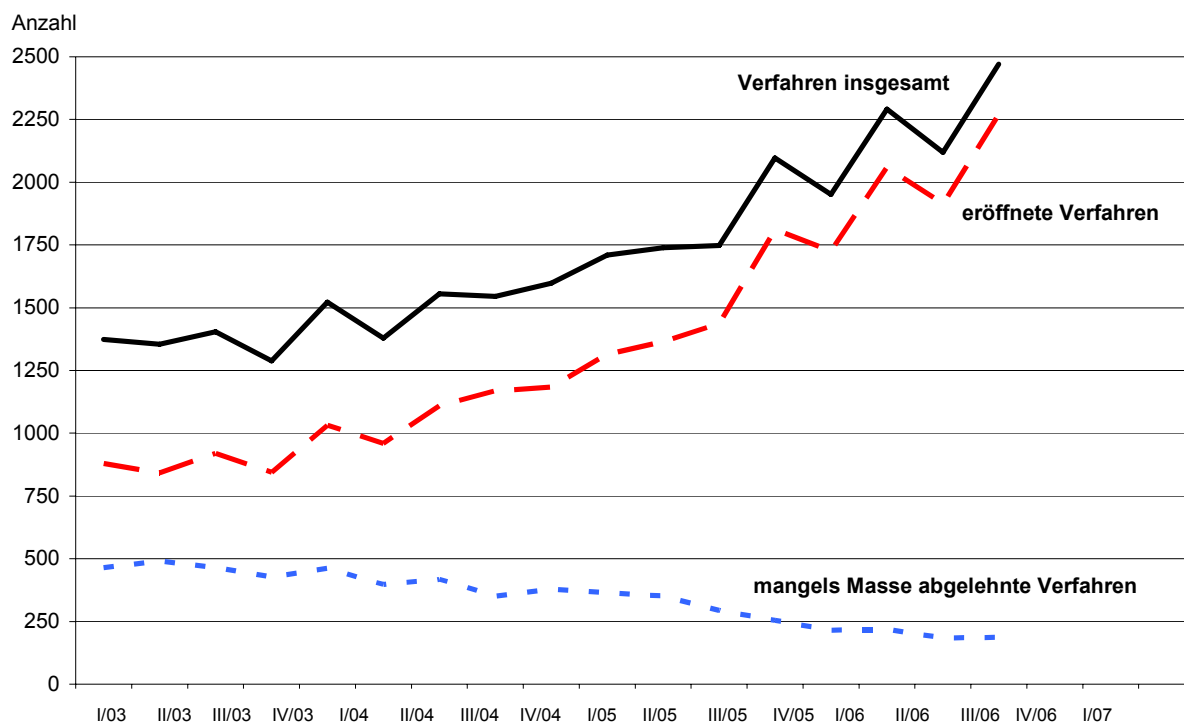
Vereinsregister

Partnerschaftsregister

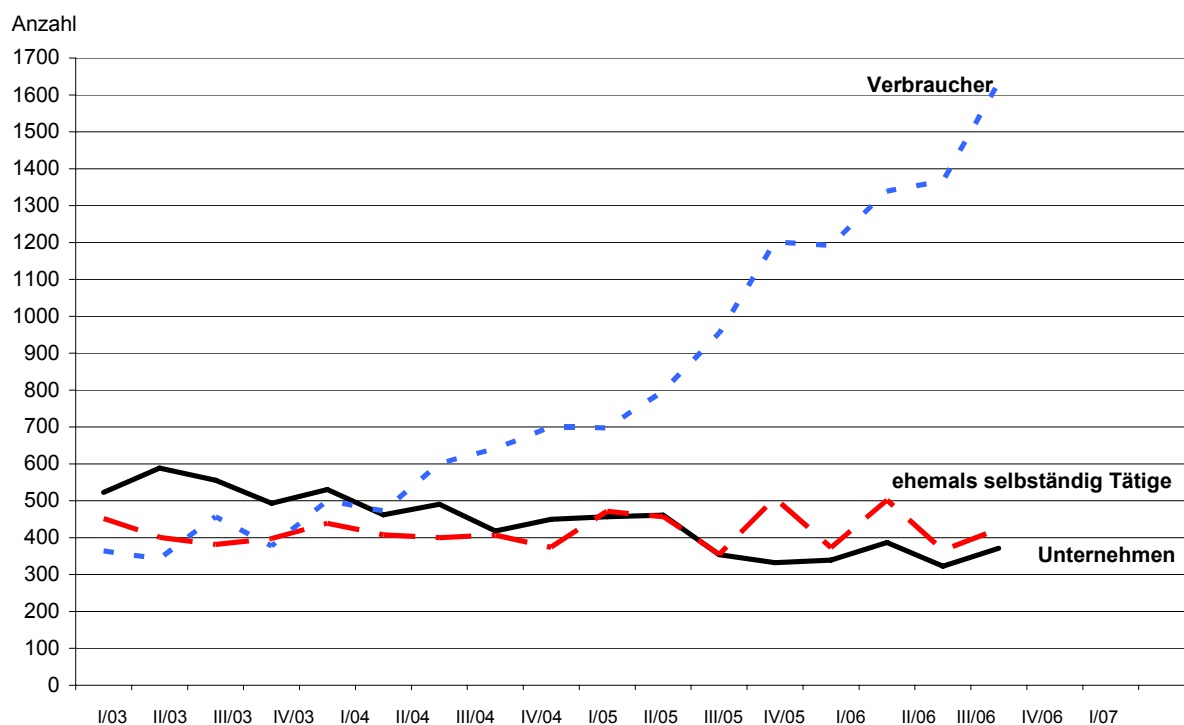
Nummer der Eintragung

- Währung: EURO
- Gläubigerforderungen: Summe in EURO
- Eigenantrag: Ja / Nein
- Entscheidung über den Antrag:
  - Eröffnung
  - Abweisung mangels Masse
- Antrags- / Eröffnungsgrund:
  - Zahlungsunfähigkeit
  - drohende Zahlungsunfähigkeit
  - Überschuldung
  - Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
  - drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- Art des Verfahrens:
  - Schuldenbereinigungsplan
  - Abweisung mangels Masse
  - Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
  - Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:
  - Unternehmen nach Rechtsform
  - Nachlass- oder sonstige besondere Art des Insolvenzverfahrens
  - Kleingewerbetreibender
  - Verbraucher
- Wirtschaftliche Tätigkeit:
  - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
- Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung
- Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl
- Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters: Ja / Nein, nachträglich angeordnet, aufgehoben
- Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr
- Art der Beendigung:
  - Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelentscheides; Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrunds; Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger; Einstellung mangels Masse; Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit; Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans; Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung zu erwarten
- Festgestellte Insolvenzforderungen:
  - Summe in EURO
- Restschuldbefreiung: Ja / Nein, Ankündigung
- Entscheidung über die Restschuldbefreiung:
  - versagt
  - erteilt
  - widerrufen

## 1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003



## 2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen





**1. Insolvenzen in Berlin seit 2003**

Jahr --- Quartal	Insolvenzen					
	ins- gesamt	eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereini- gungsplan angenommen
		absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 1	
	1	2	3	4	5	6
<b>Insgesamt</b>						
2003 .....	5 420	3 484	64,3	1 847	34,1	89
2004 .....	6 001	4 268	71,1	1 627	27,1	106
2005 .....	6 794	6 794	78,0	1 387	20,4	108
2006 .....	8 460	7 507	88,7	873	10,3	80
2006 1. Quartal ....	2 097	1 811	86,4	255	12,2	31
2. Quartal ...	1 952	1 725	88,4	215	11,0	12
3. Quartal ...	2 291	2 058	89,8	219	9,6	14
4. Quartal ...	2 120	1 913	90,2	184	8,7	23
2007 1. Quartal ....	2 471	2 270	91,9	187	7,6	14
2. Quartal ...						
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	17,8	25,3	X	-26,7	X	-54,8
2. Quartal ...						
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
<b>Unternehmen</b>						
2003 .....	2 161	712	32,9	1 449	67,1	X
2004 .....	1 902	681	35,8	1 221	64,2	X
2005 .....	1 722	663	38,5	1 059	61,5	X
2006 .....	1 381	755	54,7	626	45,3	X
2006 1. Quartal ....	332	154	46,4	178	53,6	X
2. Quartal ...	339	178	52,5	161	47,5	X
3. Quartal ...	387	233	60,2	154	39,8	X
4. Quartal ...	323	190	58,8	133	41,2	X
2007 1. Quartal ....	371	231	62,3	140	37,7	X
2. Quartal ...						
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	11,7	50,0	X	-21,3	X	X
2. Quartal ...						
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>						
2003 .....	3 259	2 772	85,1	398	12,2	89
2004 .....	4 099	3 587	87,5	406	9,9	106
2005 .....	5 072	4 636	91,4	328	6,5	108
2006 .....	7 079	6 752	95,4	247	3,5	80
2006 1. Quartal ....	1 765	1 657	93,9	77	4,4	31
2. Quartal ...	1 613	1 547	95,9	54	3,3	12
3. Quartal ...	1 904	1 825	95,9	65	3,4	14
4. Quartal ...	1 797	1 723	95,9	51	2,8	23
2007 1. Quartal ....	2 100	2 039	97,1	47	2,2	14
2. Quartal ...						
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	19,0	23,1	X	X	X	X
2. Quartal ...						
3. Quartal ...						
4. Quartal ...						

## 2. Insolvenzen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung

Art des Verfahrens - Forderungsgrößenklassen - Rechtsform - Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Zusammen .....	2 471	2 270	187	14	485 731	920	17,8
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren .....	2 270	2 270	X	X	436 327	768	25,3
Mangels Masse abgewiesener Antrag .....	187	X	187	X	49 106	152	-26,7
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	14	X	X	14	297	X	X
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR .....	64	51	11	2	230	-	X
5 000 EUR bis unter 50 000 EUR .....	1 532	1 439	82	11	34 280	71	36,4
50 000 EUR bis unter 250 000 EUR .....	638	574	63	1	69 356	334	-5,9
250 000 EUR bis unter 500 000 EUR .....	107	96	11	-	36 266	87	4,9
500 000 EUR bis unter 1 Mill. EUR .....	60	51	9	-	41 112	166	X
1 Mill. EUR bis unter 5 Mill. EUR .....	51	44	7	-	106 745	168	X
5 Mill. EUR bis unter 25 Mill. EUR .....	14	12	2	-	136 930	94	X
25 Mill. EUR und mehr .....	2	2	-	-	60 812	-	X
Unbekannt .....	3	1	2	-	X	-	X
Unternehmen							
Zusammen .....	371	231	140	X	236 870	920	11,7
nach Rechtsform							
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe .....	116	102	14	X	20 376	129	119
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR) .....	32	21	11	X	73 542	20	X
Gesellschaft mbH .....	210	104	106	X	142 087	756	-6,7
Aktiengesellschaft, KGaA .....	7	2	5	X	735	12	X
Private Company Limited by Shares(Ltd) .....	2	-	2	X	21	-	X
Genossenschaften .....	-	-	-	X	-	-	-
Sonstige Rechtsformen .....	4	2	2	X	109	3	X
nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt .....	205	120	85	X	89 390	564	34,0
darunter bis 3 Jahre alt .....	97	63	34	X	58 605	323	X
8 Jahre und älter .....	153	102	51	X	146 618	X	10,9
Unbekannt .....	13	9	4	X	863	1	X
Übrige Gemeinschuldner							
Zusammen .....	2 100	2 039	47	14	248 861	X	19,0
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä. ....	33	33	-	X	17 048	X	X
Ehemals selbstständig Tätige 1) .....	407	362	45	X	113 197	X	-7,7
Ehemals selbstständig Tätige 2) .....	16	16	-	-	25 159	X	X
Verbraucher (o. Kleingewerbetreibende) .....	1 634	1 619	1	14	84 791	X	36,1
Nachlassinsolvenz .....	10	9	1	X	8 666	X	X

1) Regelinsolvenzverfahren

2) vereinfachtes Verfahren

**3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren			Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Prozent von Spalte 1
		ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse ab- gewiesen			
		1	2	3	4	5	6
<b>A-O</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>371</b>	<b>231</b>	<b>140</b>	<b>236 870</b>	<b>920</b>	<b>11,7</b>
A	Land- und Forstwirtschaft .....	1	1	-	119	-	X
B	Fischerei und Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	23	17	6	8 309	67	X
E	Energie- und Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	70	50	20	23 229	377	X
	davon						
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	4	2	2	1 370	-	X
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	36	23	13	16 477	234	X
45.3	Bauinstallation .....	13	9	4	2 285	72	X
45.4	Sonst. Baugewerbe .....	16	15	1	2 624	67	X
45.5	Vermietung v. Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	1	1	-	473	4	X
G	Handel .....	58	29	29	22 325	87	X
	davon						
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	5	3	2	925	30	X
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	25	12	13	15 892	37	X
52	Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	28	14	14	5 507	20	X
H	Gastgewerbe .....	32	24	8	6 128	88	X
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	15	11	4	2 078	44	X
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	6	4	2	4 097	-	X
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbring. v. Dienstleistungen für Unternehmen .....	131	71	60	164 639	153	18,0
	davon						
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	43	26	17	113 653	30	X
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal .....	2	1	1	15 940	49	X
72	Datenverarb. und Datenbanken .....	10	7	3	1 864	17	X
73	Forschung und Entwicklung .....	2	1	1	512	1	X
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	74	36	38	32 671	56	X
M	Erziehung und Unterricht .....	3	1	2	116	4	X
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	10	9	1	1 860	56	X
O	Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	22	14	8	3 969	44	X
	davon						
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung .....	1	-	1	993	32	X
91	Interessenvertretung, kirchl. und sonst. rel. Vereinigungen .....	1	-	1	5	-	X
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung .....	9	6	3	1 327	-	X
93	Erbring. v. sonst. Dienstleistungen .....	11	8	3	1 644	12	X

**4. Insolvenzen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Bezirken**

Bezirk	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Förde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan an- genommen			
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>							
Mitte .....	172	144	27	1	70 119	58	-7,5
Friedrichshain-Kreuzberg .....	221	207	13	1	23 715	12	82,6
Pankow .....	152	130	21	1	16 238	46	7,8
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	239	201	38	-	62 550	194	-2,4
Spandau .....	202	193	9	-	28 689	35	21,7
Steglitz-Zehlendorf .....	127	117	9	1	54 689	37	-13,0
Tempelhof-Schöneberg .....	233	218	15	-	95 943	70	17,7
Neukölln .....	276	266	8	2	28 390	66	43,0
Treptow-Köpenick .....	160	148	12	-	16 270	15	28,0
Marzahn-Hellersdorf .....	258	245	12	1	15 139	11	50,0
Lichtenberg .....	294	285	6	3	32 506	137	44,8
Reinickendorf .....	137	116	17	4	41 482	239	-31,8
<b>Berlin .....</b>	<b>2 471</b>	<b>2 270</b>	<b>187</b>	<b>14</b>	<b>485 731</b>	<b>920</b>	<b>17,8</b>
<b>Unternehmen</b>							
Mitte .....	44	22	22	X	32 246	58	X
Friedrichshain-Kreuzberg .....	28	16	12	X	11 584	12	X
Pankow .....	27	12	15	X	3 931	46	X
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	82	49	33	X	29 776	194	X
Spandau .....	18	12	6	X	2 614	35	X
Steglitz-Zehlendorf .....	21	14	7	X	11 918	37	X
Tempelhof-Schöneberg .....	34	26	8	X	70 232	70	X
Neukölln .....	27	23	4	X	15 497	66	X
Treptow-Köpenick .....	18	10	8	X	4 000	15	X
Marzahn-Hellersdorf .....	19	10	9	X	4 203	11	X
Lichtenberg .....	21	16	5	X	21 467	137	X
Reinickendorf .....	32	21	11	X	29 403	239	X
<b>Berlin .....</b>	<b>371</b>	<b>231</b>	<b>140</b>	<b>X</b>	<b>236 870</b>	<b>920</b>	<b>11,7</b>
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>							
Mitte .....	128	122	5	1	37 873	X	-3,0
Friedrichshain-Kreuzberg .....	193	191	1	1	12 131	X	114,4
Pankow .....	125	118	6	1	12 306	X	7,8
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	157	152	5	-	32 774	X	-6,0
Spandau .....	184	181	3	-	26 075	X	24,3
Steglitz-Zehlendorf .....	106	103	2	1	42 771	X	-13,8
Tempelhof-Schöneberg .....	199	192	7	-	25 711	X	27,6
Neukölln .....	249	243	4	2	12 893	X	39,1
Treptow-Köpenick .....	142	138	4	-	12 270	X	31,5
Marzahn-Hellersdorf .....	239	235	3	1	10 936	X	48,4
Lichtenberg .....	273	269	1	3	11 039	X	39,3
Reinickendorf .....	105	95	6	4	12 079	X	-44,4
<b>Berlin .....</b>	<b>2 100</b>	<b>2 039</b>	<b>47</b>	<b>14</b>	<b>248 861</b>	<b>X</b>	<b>19,0</b>

# 5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken

Bezirke	Ins- gesamt	Ver- arbei- tendes Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gast- ge- werbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- ge- werbe	Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen, Erbring. v. Dienstl. überw. für Unter- nehmen	Erbrin- gung sonst. öff. u. persön. Dienst- leistun- gen	Übrige Wirt- schafts- be- reiche
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte .....	44	1	7	10	3	1	-	18	3	1
Friedrichshain-Kreuzberg .....	28	4	3	4	4	1	-	8	4	-
Pankow .....	27	1	3	3	3	-	-	14	2	1
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	82	6	11	11	7	4	1	34	3	5
Spandau .....	18	-	4	3	2	1	2	5	1	-
Steglitz-Zehlendorf .....	21	-	3	2	2	1	1	11	-	1
Tempelhof-Schöneberg .....	34	1	8	2	4	3	-	14	1	1
Neukölln .....	27	4	5	5	4	1	-	4	4	-
Treptow-Köpenick .....	18	1	3	5	-	1	-	8	-	-
Marzahn-Hellersdorf .....	19	1	3	5	1	1	1	3	1	3
Lichtenberg .....	21	-	9	2	-	1	1	7	1	-
Reinickendorf .....	32	4	11	6	2	-	-	5	2	2
<b>Berlin .....</b>	<b>371</b>	<b>23</b>	<b>70</b>	<b>58</b>	<b>32</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>131</b>	<b>22</b>	<b>14</b>

# 6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken

Bezirke	Ins- ge- samt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe und Kleinge- werbe	Per- sonen- gesell- schaften (OHG, KG, GbR)	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung (GmbH)	Aktien- gesell- schaften (AG) und Komman- ditgesell- schaften auf Aktien (KGaA)	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd)	Genos- sen- schaf- ten	Sons- tige Rechts- formen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte .....	44	6	5	31	2	-	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg .....	28	14	5	9	-	-	-	-
Pankow .....	27	6	-	18	2	-	-	1
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	82	23	5	50	2	1	-	1
Spandau .....	18	11	-	7	-	-	-	-
Steglitz-Zehlendorf .....	21	3	5	13	-	-	-	-
Tempelhof-Schöneberg .....	34	8	3	21	1	-	-	1
Neukölln .....	27	14	2	11	-	-	-	-
Treptow-Köpenick .....	18	5	2	11	-	-	-	-
Marzahn-Hellersdorf .....	19	5	2	11	-	-	-	1
Lichtenberg .....	21	8	-	12	-	1	-	-
Reinickendorf .....	32	13	3	16	-	-	-	-
<b>Berlin .....</b>	<b>371</b>	<b>116</b>	<b>32</b>	<b>210</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>4</b>

**7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 1. Quartal 2007 nach Bezirken**

Bezirk - Schuldnergruppe	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
	1	2	3	4	5
<b>Mitte</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	128	122	5	1	37 873
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	52	49	3	-	32 856
dar. Verbraucher .....	71	69	1	1	3 999
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	193	191	1	1	12 131
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	34	33	1	-	4 658
dar. Verbraucher .....	156	155	-	1	6 711
<b>Pankow</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	125	118	6	1	12 306
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	44	38	6	-	6 275
dar. Verbraucher .....	79	78	-	1	5 877
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	157	152	5	-	32 774
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	58	53	5	-	12 790
dar. Verbraucher .....	85	85	-	-	5 391
<b>Spandau</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	184	181	3	-	26 075
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	30	27	3	-	18 573
dar. Verbraucher .....	153	153	-	-	7 165
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	106	103	2	1	42 771
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	29	27	2	-	32 862
dar. Verbraucher .....	75	74	-	1	4 975
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	199	192	7	-	25 711
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	35	28	7	-	5 780
dar. Verbraucher .....	161	161	-	-	17 650
<b>Neukölln</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	249	243	4	2	12 893
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	39	35	4	-	2 967
dar. Verbraucher .....	207	205	-	2	9 303
<b>Treptow-Köpenick</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	142	138	4	-	12 270
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	27	23	4	-	8 121
dar. Verbraucher .....	113	113	-	-	3 995
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	239	235	3	1	10 936
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	22	19	3	-	1 813
dar. Verbraucher .....	215	214	-	1	8 821
<b>Lichtenberg</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	273	269	1	3	11 039
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	18	17	1	-	2 546
dar. Verbraucher .....	253	250	-	3	8 231
<b>Reinickendorf</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	105	95	6	4	12 079
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	35	29	6	-	9 116
dar. Verbraucher .....	66	62	-	4	2 674
<b>Berlin</b>					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt .....	2 100	2 039	47	14	248 861
dar. Ehemals selbstständig Tätige .....	423	378	45	-	138 356
dar. Verbraucher .....	1 634	1 619	1	14	84 791

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte: Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

- Insolvenzen in Berlin jährlich, 16 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 320.6
- Gewerbeanzeigen in Berlin jährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 240.2
- Gewerbeanzeigen in Berlin monatlich, 16 Seiten im Internet
- Unternehmensregister in Berlin jährlich, 24 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 240.1

### Allgemeines Informationsangebot

#### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, lfd. Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

#### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.